

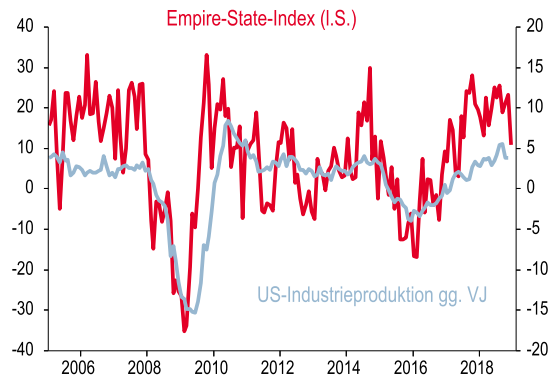
## US-Daten im Blick- Stimmungseintrübung vorüber?

Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Das Interesse gilt heute vornehmlich der „**Brexit-Abstimmung**“ im britischen Parlament. Seit Wochen kämpft Premierministerin May für Zustimmung zu ihrem mit der EU ausgehandelten „Deal“. Im Dezember wurde die Abstimmung verschoben, die Chancen für eine Pro-Deal-Mehrheit stehen heute jedoch wohl nicht besser. Sollte das Abkommen abgelehnt werden, droht dem Land ein unregelter Austritt aus der EU.

Auf realwirtschaftlicher Seite steht heute zunächst das vorläufige, durchschnittliche **deutsche BIP-Wachstum 2018** auf dem Programm. Die Konsensschätzung von +1,5 % VJ halten wir für realistisch, wenngleich die rückläufige Industrieproduktion im November vor zu viel Optimismus warnt.



In Übersee ist der Fokus auf den **Empire-State-Index** gerichtet. Im Dezember fiel das Stimmungsbarometer der Region New York auf den niedrigsten Stand seit Mai 2017. Gründe für eine deutliche Stimmungseintrübung gibt es nicht. Somit sollte sich der Index heute im Expansionsbereich stabilisieren und damit ein intaktes Wachstumsszenario untermauern. Auch bei den Subkomponenten rechnen wir mit stabilen Werten, sodass es keinen Grund für Konjunkturpessimismus geben dürfte. Die **Erzeugerpreise** runden den US-Datenkranz ab. Die Vorgaben sind

negativ und weisen auf einen sich abschwächenden Preisdruck hin. So ist der Ölpreis im Berichtsmonat weiter gesunken und die Dynamik der Importpreise rückläufig. Vor diesem Hintergrund sollten die Geldmarkt-Futures nicht unerwähnt bleiben, denn seit November letzten Jahres sind die Zinserwartungen stark rückläufig. Für dieses Jahr ist nicht einmal mehr ein Zinsschritt eskomptiert.

### Letzte Meldungen

- USA: Kehrtwende in Sicht. Nach Drohung strebt Trump nun mehr Geschäfte mit der Türkei an.
- Aktienmärkte in Asien tendieren freundlich. Ölpreis (LCF) notiert bei 51,27 USD/Fass.

### Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:45	FR	Dez	Verbraucherpreise, EU-harmonisiert, endgültig	+1,9 % VJ	+1,9 % vorl.	gering
9:00	ES	Dez	Verbraucherpreise, EU-harmonisiert, endgültig	+ 1,2 % VJ	+1,2 %	gering
10:00	DE	2018	Bruttoinlandsprodukt, vorläufig	+1,5 % VJ	+2,2 %	mittel
11:00	EZ	Nov	Handelsbilanz	12,6 Mrd. EUR	12,5 Mrd.	gering
14:30	US	Jan	Empire-State-Index	10,0	10,9	hoch
14:30	US	Dez	Erzeugerpreise	-0,1 % VM	+0,1 %	mittel
				+2,5 % VJ	+2,5 %	
14:30	US	Dez	Kern-Erzeugerpreise	+0,2 % VM	+0,3 %	mittel
				+3,0 % VJ	+2,7 %	
16:00	EZ		EZB-Rede: Draghi			
17:30	US		Fed-Reden: Kashkari, Kaplan (19:00)			

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

REDAKTION  
Ralf Umlauf  
Tel.: 0 69/91 32-1891

HERAUSGEBER  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirt/ Leitung  
Research

Helaba  
Landesbank Hessen-  
Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69/91 32-20 24  
Telefax: 0 69/91 32-22 44  
Internet: www.helaba.de.



# TAGESAUSBLICK RENTEN

15. Januar 2019

## Bund-Future zum Wochenstart weiterhin gefragt

Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

### Primärmarktkalender

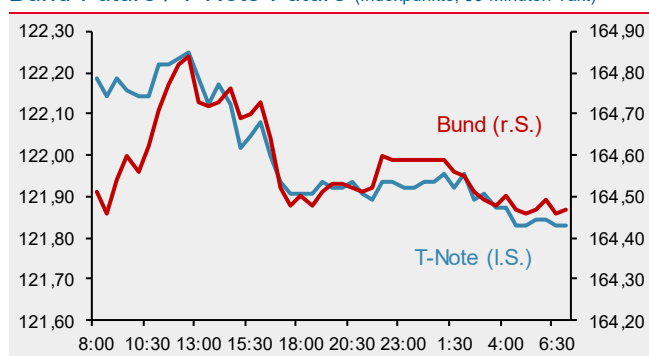
Zeit	Land	Anleihe / Kupon	Volumen
Keine relevanten Aufstockungen/Neuemissionen			

Quellen: Bloomberg, Reuters, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

### Bund-Future

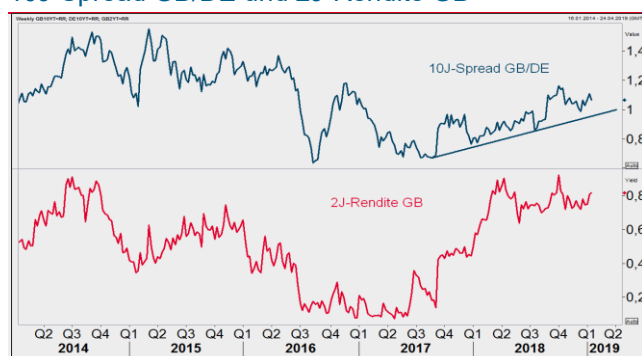
Die politischen Sorgen im Vorfeld der „Brexit“-Abstimmung im britischen Parlament haben die Kurse deutscher Rentenpapiere gestern steigen lassen. Zudem dauert der „government shutdown“ in den USA nun den 25. Tag an und gibt damit ein starkes Argument, hochwertige Staatsanleihen zu suchen. Dementsprechend startete der Bund-Future freundlich in die neue Handelswoche und markierte ein Tageshoch bei 164,88. Die Charttechnik ist als konstruktiv zu bezeichnen, denn die Indikatoren im Tageschart stehen im Kauf oder sind aufwärts gerichtet. Widerstände finden sich bei 164,88 (Hoch von gestern) sowie bei 164,94, 165,05 und am Kontrakthoch bei 165,10. Unterstützungen liegen bei 164,38, 164,16 und 164,11. Die 21-Tagelinie verläuft bei 163,79 und bietet weiteren Halt. Die Oktober-Aufwärtstrendlinie liegt heute bei 163,52. **Trading-Range: 163,79 – 164,94.**

Bund-Future / T-Note-Future (Indexpunkte, 30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

10J-Spread GB/DE und 2J-Rendite GB



Quellen: Reuters Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

### Primärmarkt / Spreads

Eine Niederlage der Regierung bei der Abstimmung des „Brexit“-Deals ist heute wahrscheinlich. Ungewiss ist jedoch wie es in diesem Falle weitergehen würde. Von einem ungeordneten „Brexit“ oder Neuwahlen bis zu einem zweiten Referendum erscheint alles möglich. Außerdem soll Meldungen zufolge Brüssel einen Antrag auf Verlängerung der Austrittsfrist für möglich halten. Die Renditedifferenz zwischen 10-jährigen Gilts und Bunds steigt seit September 2017 im Trend und liegt aktuell bei 106 Basispunkten. Die Rendite der kurzfristigen Staatspapiere ist seit dem letzten Jahr auf 0,81 % gestiegen.

### Marktdaten

	aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
Bund-Future	164,47	-0,06%	0,44%	DAX	10.855,91	-0,29%	0,48%	Nikkei	20530,8	0,83%	2,40%
Bund 2J.	-0,604	-0,003	-0,016	EuroStoxx	3.055,18	-0,49%	0,01%	Öl-Future	51,20	1,35%	2,77%
Bund 10J.	0,244	-0,011	0,017	S&P 500	2.582,61	-0,53%	0,36%	Gold	1291,4	-0,02%	0,51%
UST 10J.	2,816	-0,032	-0,016	Dow Jones	23.909,84	-0,36%	0,51%	Swap 10J.	0,77	0,00	0,05

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



## Euro: Keine Anzeichen für einen Aufwärtssimpuls

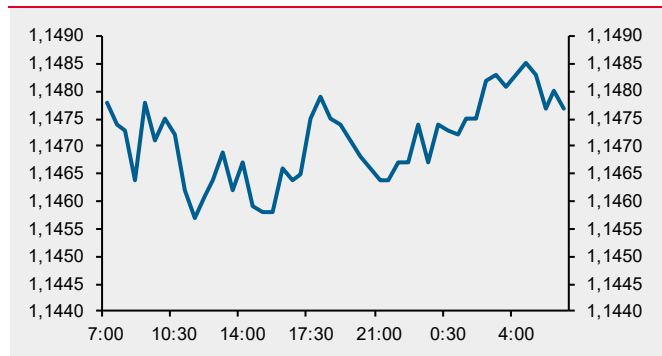
Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

### EUR-USD

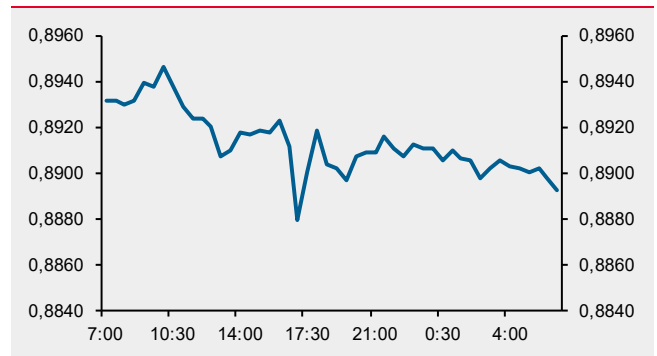
Der Euro verzeichnete gegenüber dem US-Dollar zum Wochenstart leichte Gewinne, die 1,15er Marke wurde jedoch nicht zurückerobert. Aus technischer Sicht sinken die Chancen für eine nachhaltige Etablierung oberhalb von 1,15 USD in den kommenden Tagen, denn Anzeichen für einen Ausbruch gibt es nicht. So weist der ADX einen niedrigen Wert (12,8) auf und das Kursmomentum verläuft an der Nulllinie. Zudem ist das Chartbild auf Wochenbasis von einem Verkaufssignal des DMI dominiert. Entscheidende Widerstände liegen bei 1,1497 und 1,1540. Unterstützungen lokalisieren wir bei 1,1430 (21-Tagelinie) und bei 1,1389. **Trading-Range: 1,1430 – 1,1540.**

EUR-USD (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-GBP (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

### EUR-GBP

Das Währungspaar steht ganz unter dem Eindruck der Parlamentsabstimmung über den Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU. Sollte das Abkommen durch das Parlament gebracht werden, könnte der EU-Austritt aller Voraussicht nach wie geplant Ende März vollzogen werden. Der Austritt aus der EU würde dann in einer Übergangsphase bis mindestens Ende 2020 vollzogen werden. Sollte der „Brexit“-Deal aber vom Parlament abgelehnt werden, dürfte May erneut mit einem Misstrauensvotum konfrontiert werden. Außerdem müsste innerhalb von drei Tagen ein „Plan B“ vorgelegt werden. Bisher wollte die Premierministerin diesen nicht näher erläutern, sodass ein weiterer Unsicherheitsfaktor den Wechselkurs beeinflusst. Womöglich würde die Premierministerin versuchen, den „Brexit“ nochmals aufzuschieben, um neue Zusicherungen der EU erkämpfen zu können. Das Pfund knüpfte gestern an die kurzfristige Aufwertungstendenz von Ende letzter Woche an und markierte mit 0,8875 den niedrigsten Stand seit Anfang Dezember letzten Jahres. Die Charttechnik auf Tagesbasis spricht für weitere Verluste des Euros, denn die 55- und 100-Tagelinien (0,8899) sind unterschritten. Haltemarken liegen bei 0,8887/89 und an der 200-Tagelinie bei 0,8864. Hürden finden sich bei 0,8922 und bei 0,8944/48.

	Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
EUR-USD	1,1480	0,05%	0,35%	EUR-CZK	25,540	-0,02%	-0,36%	EUR-RUB	76,797	-0,05%	0,43%
EUR-GBP	0,8891	-0,25%	-1,19%	EUR-PLN	4,2899	0,01%	-0,14%	EUR-TRY	6,2375	-0,08%	-0,50%
EUR-CHF	1,1264	0,13%	0,35%	EUR-HUF	321,68	0,04%	0,04%	EUR-CNY	7,7499	-0,16%	-1,13%
EUR-JPY	124,80	0,63%	0,32%	EUR-CAD	1,5227	-0,05%	0,28%	EUR-KRW	1285,4	-0,05%	0,16%
EUR-SEK	10,2580	-0,04%	0,43%	EUR-AUD	1,5907	-0,18%	-0,73%	EUR-ZAR	15,7987	0,04%	-1,14%
EUR-NOK	9,7930	-0,11%	0,11%	EUR-NZD	1,6772	-0,23%	-1,47%	EUR-BRL	4,2451	0,05%	-0,07%

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.